

Berliner Börse vom 25. November.

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete ruhig bei behaupteten Kursen und schwächerer Tendenz für Montanwerte. Die folgende Meldung, dass die Zechen nicht instand sind, den gestellten Anforderungen zu entsprechen, übten einen Druck auf die Kurse im Hinblick darauf, dass die Industriestädte in Rheinland-Westfalen einzelne Industrien wegen herrschenden Kohlenmangels den Betrieb einstellen mussten. Im Fondsmarkt tendierten Italiener fester, wie es hieß, auf die Gründung einer französisch-italienischen Bank in Mailand, mit einem angeleglichen Kapital von 50 Millionen Mark zum Zweck der Förderung italienischer Industrie.

Kursnotierungen

25 Nov. 2 1/2 Uhr nachm.

Table with columns for bank notes (Banknoten), German bonds (Deutsche Fonds- u. Staatspap.), and foreign bonds (Ausländische Fonds).

Waren- und Produktberichte.

Halle, 17. Nov. (Mehlbericht) Preise für netto 100 kg. 34.- 2 1/2 M. Deutsche Caphals-Ges. 1 Proz. (im Vorjahr 5 Proz.), Bergisch-Märkische Bank mindestens wieder 7 Proz., Schlesischer Bankverein wieder 7 Proz., Pfälzische Bank wieder 8 Proz., Mecklenburgische Hypotheken- und Wechselbank wieder 10 Proz., Süddeutsche Foderkreditbank wieder 7 Proz., Ges. für elektrische Unternehmungen in Berlin voraussichtlich etwa vorberichtig 8 1/2 Proz., Südbayerische Maschinenfabrik wieder 10, Süddeutsche Immobilien-Ges. nicht unter 9 Proz. (im Vorjahr 5 1/2 Proz.), Norddeutsche Jutespinner und Weberei 7 bis 8 Proz. (i. V. 7 Proz.), Kaiserbrauerei auf das erste Kapital 5 1/2 Proz. (i. V. 7 Proz.), Zellstoff Waldhof 7 bis 8 Proz.

Hallescher Zuckerbericht vom 25. Nov.

Rohzucker. In den ersten Tagen dieser Woche machte die Besserung weitere Fortschritte. Als jedoch züger Nachrichten vom Auslande eintrafen, wurden die Lichte ernüchtert und der anfangs gemessene Aufschlag gute zum Teil wieder verloren. Die Woche schließt in ruhiger, aber stetiger Haltung.

Eisenbahnstamm-Aktion.

Table listing railway stocks and their prices, including Dortmund-Gronau, Lübeck-Büchen, and others.

Wechsel.

Table listing exchange rates for various locations like Amsterdam, Brüssel, London, Paris, etc.

Privat-Diskont: 5 1/2.

Schluss-Kurse, 2 1/2 Uhr nachmittags.

Table showing closing prices for various securities, including bonds, stocks, and exchange rates.

Getreide.

Hamburg, 24. Nov. Weizen loco ruhig, holsteinscher loco 163 bis 167, Roggen loco fest, mecklenburger loco 147 153, russischer loco ruhig 116, Hafer ruhig, Gerste fest.

Post, 24. Nov. Weizen loco matt, per März 976 Gd., 978 B., Roggen per März 548 Gd., 550 Br. Hafer per März 597 Gd., 599 Br. ...

Wolle. Baumwolle.

Leipzig, 23. Nov. Kammzug-Terminhandel. La-Platz Grundmuster Nov. - Der 3,55. Jan. 3,52. Febr. 3,52 1/2, März 3,55, April 3,50, Mai 3,50, Juni 3,50, Juli 3,50, Aug. 3,47 1/2, Sept. 3,45-3,47 1/2, Okt. 3,45-3,47 1/2. M. Umsatz; 10,000 kg. Fest. ...

Lezte Telegramme.

Berlin, 25. Nov. Nach einer Mitteilung des Polizeiamts in Belg. ist geflohen der Rheinländer Wegener mit Sicherstellung durch den Werkmeister des Buchhändlers Schulzmittel verhaftet worden.

Baden-Baden, 24. Nov. abends. Der Kaiser und die Kaiserin sind wohlbehalten hier angetroffen. Der Großherzog und die Großherzogin entgegen die Majestäten schon in Döb. In Baden-Baden selbst war großartiger Empfang mit glänzender Illumination; Kriegervereine und andere Korporationen bildeten Spealier.

Zurufahrt, 25. Nov. Der Großherzog hat den Präsidenten des Finanzministeriums Kuebler zum Finanzminister ernannt und dem Schöpfer des Bundesdenkmal, Prof. Schaper aus Berlin, das Kommandeurkreuz des Ludwigordens verliehen.

Wien, 25. Nov. Das „Fremdenblatt“ meldet aus Innsbruck: Der Generalkonsul besah mit lebhaftem Beifall sich an der Biemar-Bedenfeier durch Einbringung einer Abordnung zu beteiligen.

Paris, 25. Nov. Der „Matin“ sieht die Möglichkeit eines Konfliktes zwischen dem Kassationshof und der Militärjustiz voraus. Der Kassationshof habe die Affen betr. das Petit bleu verlangt. Die Militärbehörde hätte erklärt, die Affen erst nach der Aburteilung Picquart's herauszugeben zu können.

Murce, „Revue Republique“, „Siècle“ und andere Blätter greifen ärgerlich auf das schiffte an, weil er die Verfolgung Picquart's angegeben habe, die verdrückert sei. Derselben Blätter veröffentlichen einen Protest gegen die Verfolgung Picquart's unterzeichnet von Gelehrten, Schriftstellern etc.

London, 24. Nov. Der in Barb. beheimatete deutsche Dreimaldoppeler „Feul“ ist auf der Fahrt von Liverpool nach Dampf unglücklich eine Welle von den Seeles geigt und er. Durch ein Rettungsboot wurden der Kapitän und zwei Mann gerettet. Man vermutet, daß die übrigen sechs von der Wandschaft ertrunken sind.

London, 25. Nov. Nach einer Meldung der „Times“ aus Buenos Ayres sind die Gerichte von einer beabsichtigten Ausgabe von Papier gelockt. Der Finanzminister erklärt, die Regierung werde die Währungsnotwendigkeiten zu einer solchen ihre Zustimmung geben.

In einer Rede in der Handelskammer zu Croydon sagte Handelsminister Ritchie mit Bezug auf Englands Handel, er könne nicht umhin, Unruhe darüber zu empfinden, daß England in kleinerem Umfange als früher eingekauft werde, namentlich in kleinerem Deutschland und die Vereinigten Staaten. Es ist beabsichtigt, zu erfahren, wie weit 1891 diese Länder ihre Einfuhr vermehrt hätten. Die Einfuhr Frankreichs habe seit 1891 um 1 1/2 Proz., die von Deutschland, Holland und Belgien zusammen um 12 1/2 Proz., die der Vereinigten Staaten von Amerika um 18 Proz. zugenommen, während die förtliche Einfuhr um 4 Proz. abgenommen habe. England wolle in diesem Jahre der Einfuhr fort, diesen Ländern die Erleichterung ihrer Einfuhr nicht zugunsten, denn so ist fremde Länder derartige Vorteile genießen hätten und reichlich geworden seien, habe auf die Dauer auch England dabei gewonnen. Daß Deutschland sich nicht nicht nicht auf höherem Unternehmungen, sondern auch auf den ausgedehnten Stand seines Mittelstandes zurückzuführen, und er hoffe, daß das englische Volk diesem Punkte seine Aufmerksamkeit zuwenden werde.

London, 25. Dez. Die „Times“ bepricht in einem Leitartikel die deutsch-englischen Beziehungen und sagt: Seite an Seite zu leben mit den englisch sprechenden Völkern auf der ganzen Erde zur Aufrechterhaltung des Friedens und zur Entwicklung der Handelspolitik, deren Vorkämpfer England ist, daß sei die richtige Politik Deutschlands bei den Beziehungen der Zeitgen. Es ist keine britische Kolonie im Werden, bei der deutsches Kapital und deutsche Staatsangehörige nicht interessiert seien. Durch dauernde freundschaftliche Beziehungen gegenüber dem britischen Reich schätze Deutschland in Wahrheit seine überflüssigen Interessen weit unvollständiger als durch eigene Kolonien. England verlange dafür von Deutschland inhaltlich weiter nichts, als daß es sich nicht gegen britische England in Europa oder anderwärts Belegenheiten zu verhalten.

Madrid, 24. Nov. Im heutigen Ministerrat wurde beschlossen, an Montevideo nach Paris neue Institutionen zu senden. Man nimmt an, daß am Montag die letzte Sitzung der Friedens-Konferenz stattfindet.

Wien, 24. Nov. Ein Manifest des Don Carlos wurde nach Unterzeichnung des Friedens erwartet. Die Negotiation der Carlisen werden aufrechterhalten.

Belgrad, 24. Nov. Der König ist in Wien angetroffen. In einer Erwiderung auf die Ansprache des Bürgermeisters betonte der König die Notwendigkeit einträchtiger Tätigkeit der Schlichtung. Die Schlichtung hielt heute ihre erste Sitzung ab.

Zahlungseinstellungen. Die Zahlungsschwierigkeiten der Assenkurandirma Karl Barthelemy in Berlin sind endlich gelöst. Das die „Agrippina“ in Köln, der Deutsche Lloyd in Berlin, die Frankfurter Transport-Gesellschaft Wilhelm, der Internationale Lloyd in Berlin und die Münchener Bier-Versehrung Her Generalagentur in den Sohn und den Produzenten Lauch des zurücktretenden Karl Barthelemy übertragen.

Die Verwaltung der Kottbusser Maschinen-Bauanstalt und Eisengießerei schließt wieder 10 Proz. Dividende und Erhöhung des Aktienkapitals um 250,000 M. auf 1,250,000 M. behufs Betriebsvermehrung vor.

In der Generalversammlung der Schultze's-Brauerei erklärte der Generaldirektor, der Erwerb der Borussia-Brauerei sei recht günstig; auch die Produktion könne wesentlich erhöht werden, da die umliegenden Grundstücke erwachsen werden können. Neue Geländeteile seien nicht erforderlich, da ein Bankiergut haben von 1,200,000 M. zur Verfügung stehe.

Die Umwandlung der Luxuspapierfabrik W. Hagelberg in Berlin in eine Aktiengesellschaft mit 3,000,000 M. Kapital ist ins Handelsregister eingetragen worden.

Vom Kohlenmarkt. Der Köln. Zug, zufolge laufen neuerdings Klagen ein über ungenügende Lieferung von Kohlen, so z. B. theilt ein grosser Stahlwerk in Hagen mit, dass es genötigt sei, sein Marinwerk vom 15. bis zum 22. November wegen Kohlenmangels ausser Betrieb zu stellen, während mehr als 10 Schichten verloren gingen. Das Kohlen Syndikat lehnt die Nachlieferung der ausgefallenen Mengen ab unter Hinweis auf den Wagenmangel und die Ausfälle in der Förderung.

Die Maschinenbauanstalt Humboldt in Kalk plant eine Kapitalerhöhung um 1,800,000 M.

Dividenden. Der Aufsichtsrath der Hessischen Aktienbrauerei Kassel beschloß 5 Proz. Dividende.

Weitere Dividendenschätzungen. Antwerpener Centralbank wieder 7 Proz., Oranienburger chemische Fabrik auf beiderlei Aktien wieder 9 Proz., Preussisches Leihhaus wieder 8 1/2 Proz., Deutsche Caphals-Ges. 1 Proz. (im Vorjahr 5 Proz.), Bergisch-Märkische Bank mindestens wieder 7 1/2 Proz., Schlesischer Bankverein wieder 7 Proz., Pfälzische Bank wieder 8 1/2 Proz., Mecklenburgische Hypotheken- und Wechselbank wieder 10 Proz., Süddeutsche Foderkreditbank wieder 7 Proz., Ges. für elektrische Unternehmungen in Berlin voraussichtlich etwa vorberichtig 8 1/2 Proz., Südbayerische Maschinenfabrik wieder 10, Süddeutsche Immobilien-Ges. nicht unter 9 Proz. (im Vorjahr 5 1/2 Proz.), Norddeutsche Jutespinner und Weberei 7 bis 8 Proz. (i. V. 7 Proz.), Kaiserbrauerei auf das erste Kapital 5 1/2 Proz. (i. V. 7 Proz.), Zellstoff Waldhof 7 bis 8 Proz.

Waren- und Produktberichte.

Halle, 17. Nov. (Mehlbericht) Preise für netto 100 kg. 34.- 2 1/2 M. Deutsche Caphals-Ges. 1 Proz. (im Vorjahr 5 Proz.), Bergisch-Märkische Bank mindestens wieder 7 1/2 Proz., Schlesischer Bankverein wieder 7 Proz., Pfälzische Bank wieder 8 1/2 Proz., Mecklenburgische Hypotheken- und Wechselbank wieder 10 Proz., Süddeutsche Foderkreditbank wieder 7 Proz., Ges. für elektrische Unternehmungen in Berlin voraussichtlich etwa vorberichtig 8 1/2 Proz., Südbayerische Maschinenfabrik wieder 10, Süddeutsche Immobilien-Ges. nicht unter 9 Proz. (im Vorjahr 5 1/2 Proz.), Norddeutsche Jutespinner und Weberei 7 bis 8 Proz. (i. V. 7 Proz.), Kaiserbrauerei auf das erste Kapital 5 1/2 Proz. (i. V. 7 Proz.), Zellstoff Waldhof 7 bis 8 Proz.

Hallescher Zuckerbericht vom 25. Nov.

Rohzucker. In den ersten Tagen dieser Woche machte die Besserung weitere Fortschritte. Als jedoch züger Nachrichten vom Auslande eintrafen, wurden die Lichte ernüchtert und der anfangs gemessene Aufschlag gute zum Teil wieder verloren. Die Woche schließt in ruhiger, aber stetiger Haltung.

Eisenbahnstamm-Aktion.

Table listing railway stocks and their prices, including Dortmund-Gronau, Lübeck-Büchen, and others.

Wechsel.

Table listing exchange rates for various locations like Amsterdam, Brüssel, London, Paris, etc.

Privat-Diskont: 5 1/2.

Schluss-Kurse, 2 1/2 Uhr nachmittags.

Table showing closing prices for various securities, including bonds, stocks, and exchange rates.

Getreide.

Hamburg, 24. Nov. Weizen loco ruhig, holsteinscher loco 163 bis 167, Roggen loco fest, mecklenburger loco 147 153, russischer loco ruhig 116, Hafer ruhig, Gerste fest.

Wien, 24. Nov. Weizen loco fest, mecklenburger loco 147 153, russischer loco ruhig 116, Hafer ruhig, Gerste fest.

„Heimberg-Seide“

Nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen!

G. Heimberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. u. K. Hof-lieferant)

Eine grosse Anzahl
Jackets, Umhänge, Abend-Mäntel, Regen-Mäntel,
Morgenröcke, Blousen, fertige Costume und Unterröcke
 habe ich im Preise bedeutend herabgesetzt
 und besonders zum Verkauf gestellt.

Bruno Freytag,

Leipziger Strasse 101.

Klooss & Bothfeld,

Gr. Ulrichstrasse 57, I. Etage.

Größtes Puppen-Special-Geschäft
 der Provinz.

Puppen- u. Spielwarenausstellung

Puppen-Köpfe

in Porzellan, Porzellan, Papmaché, Holz, Blech.

Neu! Celluloid-Puppenköpfe
 und Puppen.

Unangekleidete Puppen

in denkbare größter Auswahl von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten.

Puppenbälge

in Shirting, sowie Lederbälge mit Geflecht von 50 Pfg. an bis 5 Mark.

Schuhe, Strümpfe, Arme, Hüte,
Gekleidete Puppen.

Größte Auswahl,

solideste und eleganteste Kleidung.

Preise concurrenzlos.

Befichtigung auch Nicht-Käufern gern gestattet.



Restaurant Mars-la-Tour.

Sonnabend Abend: **Pökelknochen.**

Ergebnis

C. Schöke.

Mittagsstisch

Günstig und billig findet man im „Nest, zum Salzsaufen“, Dreuhaustraße 1.

Verein ehem. 12. Jüaren von Halle a. S. u. Umgegend.

Sonnabend den 26. November Abends 8 1/2 Uhr

Monats-Verammlung im „Gisfeller“.

Tagesordnung: Weihnachtsgeschehen, Geschäftliches, Tr. Vorstand.

Evangelisations-Vortrag

des Herrn Prediger **Amsteln** aus Glimmen bei Bern (Schweiz)

am Freitag den 25. November um 8 1/2 Uhr Abends im „**Prinz Carl**“.

Thema: „**Erntedankfest für große Schuldner.**“

Eintritt frei.

Jedermann ist freundlich eingeladen.

Evangelische Stadtmission.

Regelbahn,

am nächsten für Montag Abend anläßt. Offerten unter Nr. 708 an die Erpediteur Zeitung erbeten.

Oswald Lansch's Restaurant,

Brüderstraße 6.



Morgen Sonnabend **Schlachtfest,** 10000 etc. einladet d. D.

Orchestermusik-Verein.

Sonnabend den 26. Novbr. Abds. 8 Uhr

im Saal des Kropprinzen

VII. Vereinsabend.

Klughardt, Sinfonie D dur.
 Beethoven, Ovr. „Egmont“
 Goltzmann, Concert für Cello.
 Meyerbeer, „Fantasio aus dem Propheten.“
 Wallace, Ovr. „Maritana“.

Geese's Restauration.

Sonnabend von früh an Köstlichkeiten.

Weinhandlung, Wein- und Frühstücksstuben

von **E. Morgenenthal,** Brüderstr. 3,

empfehl ich elegant eingerichteten Räume.

f. Anstern, Hummer, sowie Delikatessen der Saison.

Weine der berühmten Firma **Strahl & Co.,** Dresden-Blagau.

Bratwurstglöckle, Alte Promenade 11.

Schönstes Familienlokal mit Balkonhaus,

Original-Bamberger Bratwurstglöckle und Tuzeler Semmeltte.

Billiches Zwickelkafel mit eigener Fleischerei.

Spezialität:

Bamberger Hofbratwürste mit Salat 30 Pfg.

Regenbärner mit Sobl oder Meerrettich id 30 Pfg.

Große Auswahl warmer und kalter Speisen bis Nachts 1 Uhr.

Die Karte mit die Karte ist überall zu haben.

Täglich Unterhaltung durch Singspiel von mir selbst.

G. W. S. 1. U. E. Endebr des Cafes.

Café Monopol.

Deute Freitag Abend 8 Uhr

Goulasch-Essen.

wozu erabens einladet

Otto Ebert.

In dem nasskalten Klima Deutschlands billiger und bekömmlicher als Bier!

Oswald Nier's Ungeegypste!

Klein, Gemisch, kein Malz, keine sog. schwarze Weine etc., sondern seit 1876 laut Fürst v. Bismarck's Worten: „Nati malgetränk“ Angenehm, leicht trinkbar und dabei so sehr stärkendes

Naturweine aus Weintrauben

v. 10 Pf. pro 1/2 L. an. 50 Pf. in m. plomb. Orig. Flaschen v. 1/2, 1, u. 1/2 L. f. Festlichkeit, Vereine, Krankenhäuser bew. hoh. Rabatt!

57 Centralgesch. 48 in Berlin und über 1000 Filialen in Deutsch-land! Ausl. Preisconrant nebst Broschüre gratis und franco.

Hauptgeschäft und Versandabtheilung
 No. 17 **OSWALD NIER**

- Filiale in Halle a. S.**
- bei Herren **Röhling & Trobsch,** Albrechtstr. 1, Ecke Bernburger Str.
 - „ **Paul Frische,** Wuchererstr. 76, Ecke Bismarck-Str.
 - „ **F. A. Patz,** Gr. Ulrichstr. 6.
 - „ **Julius Herbst,** Rannische Strasse 14.
 - „ **Max Thümler,** Weidenplan, Ecke Friedrichstr.
 - „ **A. Steinbach,** Königstr. 14.
 - „ **Carl Güstel,** Gr. Steinstr. 25.
 - „ **Carl Sauer,** Magdeburger Str. 47.
 - „ **Hornbogen & Gebauer,** Augusta-Strasse 11.
 - „ **Frau Wwe. Beyer,** Leipziger Str. 85.
- Filiale in Giebichenstein**
 bei Herrn **P. Leonhardt Nachf.,** Inh. Gustav Fuhrmann, Reilstr. 6

Schmidt's Garten

Giebichenstein, Dobe Strasse 1-3.

Oberbaur. Stadttheater-Einladung.

Neuer Theateraal. Direction Erdmann.

Sonntag den 27. November 1898

u. Montag den 28. November 1898

Premiere! Novität!

Der Salzgraf.

Achtziges Schauspiel in 5 Akten von G. Lange in Giebichenstein, aus der Vorzeit von Halle und Giebichenstein.

Raffin-Gründung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze:

I. Platz 1 Mark. II. Platz 50 Pfg.

Stadt-Theater Halle.

Sonnabend, 26. November

09. Vert. 15. Vert. außer 8 Monement.

Antonia 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Einmaliges Gastspiel von

Elisäb. Kriehob.

Margarethe.

Große Oper in 5 Akten von Gounod.

Kapellmeister Moriz Grimm.

Verionen:

S. Singer.

G. Brandes.

A. Bauer.

Margarethe S. Meyer.

Stebel S. Meyer.

* Margarethe: S. Antoniou a. G.

Nach dem 2. u. 4. Akt längere Pausen.

Sonntag, 27. November

Radou, 3 1/2 Uhr

10. Fremden-Vert. bei freien Preisen.

Der Freischuh.

Romantische Oper in 4 Akten von

Abends 7 1/2 Uhr

Auf allgem. Verlangen, zum 6. Male:

Jugendfreunde.

Kaufspiel in 4 Aufzügen von S. Balda-

Dierni;

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Baureitere).

Oper in 1 Aufzug von P. Mascagni.

Thalia-Theater.

Sonnabend den 26. November 1898

Die Logenbrüder.

Vorverkauf: bis 6 Uhr Waffelkuchen-

bidn. Deutsch-Gotha. Gr. Zeilstr. 14.

Eintrittsbillette Kaufau Siegle. Ende

Thalia-Theater-Billette.

10. Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 27. November 1898

1. Nachmittags-Billette zu freien

Preisen

10. Anfang 1/2 Uhr

Die Spiritisten.

Sonntag in 4 Akten von G. v. Moser.

Abends 10. Anfang 8 Uhr

Recht's Gastspiel Maria Reichenhofer

Francillon.

Sonntags Vorverkauf: von 10-11

Uhr nur im Bureau des Thalia-

Theaters. Nachmittags: Theaterkaffe

von 1/2 Uhr an.

Walhalla-Theater

Direction: Richard Hubert.

Die

Geschichte **Anna's Siegmund**

Linné, titen. — **Dr. Constantin**

Narlos (der Erzdich in der Luft),

Bezauberungsgewaltiger. — **Die**

Rozgenia Wernke, der weibliche

„**Pericles**“ Anton Miquelin. — **Meister**

Narcelo und **Milady,** ercentliche

Bezauberungsgewaltiger und Dürch-

stimmungsvoller. — **Die**

Gilkins, multi-

talig ercentliche Fantasten. —

Alexander Michailenko's, russ.

Schlags- und Tanz-Gesellschaft. —

— **Krautlein Tonic** **Leonardi,**

Sollim, Original-„Dobler-Summit“.

Beim 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Hallenser Kakao gegen Holländer.

Man probire gegen Holländer unsern Hallenser Kakao No. 0, der nur Mk. 2,40 das halbe Kilo kostet und jenem mindestens ebenbürtig ist.

Fr. David Söhne, Halle a. S.

